

Jungens, wer kommt ins Astoria hinüber?

Auf einmal bemerk' ich, daß ich in einer brüllenden, strömenden Menge drin bin. Man hält mich auf, stößt mich zurück, ich presse mich durch einen Kordon, wie durch eine Drehtüre, Legitimation in der Hand. Vor dem Hotel Astoria eine riesige, schreiende Masse — am Balkon schnattert ein magerer, hoher Mann, kein Wort ist zu verstehen... Doch die Masse, so scheint's, versteht's, bei jedem zweiten Wort erhebt sich ein Beifallssturm.

Lassen sie uns hinein! Journalisten!

Ich bin drin im Haus. Auf den Korridoren rennt eilends die gemischtste Gesellschaft der Welt hin und her...viele Soldaten, hochbestallte auch, Journalisten, Arbeiter. Viele bekannte Gesichter zeigen sich. Ich kämpfe mich die Treppe hinauf.

Im ersten Stockwerk drei geräumige Zimmer — die mittlere öffnet sich auf den Balkon — gedrängt voll. Neben dem Balkonfenster wischt Michael Károlyi seine blasse, schwitzende Stirn. Fünf Menschen sprechen auf einmal zu ihm.

Bis zum Morgen muß alles in Ordnung sein. Ein Stadtkommandant muß ernannt werden — jetzt, augenblicklich. Károlyi wendet sich um — ein unbekannter junger Mann steht hinter ihm. Wollen Sie's annehmen? — fragt er. Ja. Wie heißen Sie? Heltai. Sofort zum Soldatenrat hinüber.

Vom Balkon die heisere Stimme des Redners, der an der Reihe ist. Ein Kurier kommt keuchend an, ein Rittmeister mit Lockenkopf und rundem Gesicht. Der Präsident zieht ihn beiseite. Gruppen bilden sich. Zwanglose, frohe Plauderei.

Um halb zwölf, neben einem Fenster gepreßt, will ich mich eben hinausbeugen, um die Masse zu sehen, als aus der Richtung der Kossuthstraße ein gewaltiges, unerwartetes Gewehrknattern aufschwillt. Nachher für einen Augenblick erstarrte Stille — dann wieder die Salve, laut ratternd, ganz nah, als wär's im Zimmer. Ein Augenblick — mein Mund blieb offen. Die Menschenmenge, die auf dem Platz vor dem Hotel drängte, ist wie auseinandergesprengt. In der Mitte ein leeres Loch, das mit erschreckender Schnelle sich weitet. Im nächsten Augenblick ist der Platz leer — nach vorne gefallen, einer über den anderen rennen die schwarzen Käfer auseinander — sie fallen aufeinander, raffen sich auf — am Rand des Bürgersteiges bleiben viele liegen. Ich wende mich ins Zimmer zurück — was ist das? Traum ich? Das Zimmer ist leer. Nein, ich schau vor mich hin — jeder liegt auf der Erde und versucht, so liegend, auf allen vieren hinauszukommen. Der Rittmeister greift an sein Herz. „Ungarische Soldaten haben mich gemordet!“ — schreit er und sinkt nieder, wie in einem revolutionären Schauerstück. (Später ermittelte ich, daß ihm nichts passiert ist: hysterischer Anfall.) Durch die offene Tür stolpert Herr V...i hinein, der Administrationschef — aus seinem Handgelenk strömt das Blut. (Später ermittelte ich, daß die Scherben eines gebrochenen Fensters ihn verletzt haben.)

Ich erinnere mich, daß ich laut gelacht habe. Meine Herren, meine Herren, schrie ich — was ist das, was springen Sie hin und her? Das ist ja die Revolution! So schaut sowas aus! Um Gotteswillen!